

Peter-Altmeier-Gymnasium Montabaur
Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz
Erweiterungsbau



Anlass der Baumaßnahme

Durch den Betrieb als Ganztagschule ist ein Neubau mit weiteren Räumlichkeiten notwendig geworden. Es werden für das zweizügige Landesmusikgymnasium mit angegliedertem Internat zusätzliche Musikunterrichts- und Übungsräume geschaffen.

Bauherr und Vermieter ist der Landesbetrieb LBB. Die Gesamtinvestition wird gefördert durch das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung – Förderung baulicher Investitionen an Ganztagschulen“.

Projektbeschreibung

Der Neubau wird unter Ausnutzung der Topografie und des Geländezuschnittes auf einer Freifläche des Grundstücks zwischen Turnhalle und Internatsgebäude errichtet. Das Gebäude ist in einer, über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden, energieeffizienten Bauweise konzipiert.

Die Integration in den Gesamtkomplex erfolgt barrierefrei über ein Brückenbauwerk vom Schulhof zum ersten Obergeschoss und über einen Laubengang entlang der Turnhalle zum Erdgeschoss. Dadurch wird sichergestellt, dass die Turnhalle ebenfalls barrierefrei erreicht werden kann; dies gilt auch für zukünftige, dort stattfindende Veranstaltungen. Bei der Planung wurde die Option für einen zukünftigen Bau einer Konzerthalle berücksichtigt.



Grundstücksfläche vor Baubeginn



Grundstücksfläche nach Baubeginn

Die Nutzung der Unterrichtsräume im Erweiterungsbau zur musikalischen Ausbildung stellt hohe Anforderungen an den Schallschutz und die Raumakustik.

Die schallintensiven Übungsräume sind im Erdgeschoss angeordnet, lärmsensible und kleinteilige Räume dagegen im zweiten Obergeschoss. Das dazwischen liegende erste Obergeschoss fungiert als Puffer.

Spezifische Grundrisse werden den raumakustischen Anforderungen gerecht. Türen und Wände erfüllen hohe Schallschutzanforderungen. Des Weiteren wird die Raum- und Bauakustik mit Hilfe von Akustikdecken und Schallschutzfenstern optimiert.

Bedingt durch den Neubau ist eine Erhöhung der Leistung der bestehenden Wärmeversorgungsanlagen erforderlich geworden. Ein modernes Blockheizkraftwerk mit Brennwertwärmetauscher wird die Versorgung des gesamten Schulkomplexes sicherstellen. Die thermische Leistung beträgt ca. 100 kW und die elektrische Leistung ca. 50 kW.

Projektdaten

Baukosten	ca. 5,3 Mio. Euro
Baubeginn	Juli 2007
Fertigstellung	März 2009
Mietfläche	ca. 1.800 m ²



Bauherr

Landesbetrieb
Liegenchafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

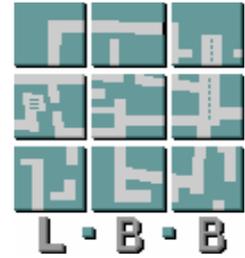
Markus Alt
Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz
Erwin Beck
PM/FM-Außenstelle Koblenz/Diez

Projektmanagement

Bernd Schwaderlapp
LBB-Niederlassung Diez

Projektleitung

Kerstin Neeb
LBB-Niederlassung Diez



Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug 2006 4,4 Mio. Euro. Die Bilanzsumme lag bei 1,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.500 Gebäude mit einer Mietfläche von nahezu 2 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Zum 1. Januar 2007 wurden darüber hinaus die Fachhochschulen und Universitäten des Landes ins Immobilien- und Grundeigentum des Landesbetriebs LBB überführt. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in RLP.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern für Energiemanagement, regenerative Energien, Bau von Pipelines und Kraftstoffversorgungsanlagen, Brandschutz, Altlastensanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen (SiGeKo) sowie Projektsteuerung gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Redakteurin Gabriele Grommes

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher / Leiter Unternehmenskommunikation
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb LBB)
Zentrale Mainz
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Postfach 3008, 55020 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-97

E-Mail: rampmarkus.zentrale@lbbnet.de

Besuchen Sie unsere **NEUE WEBSITE** im Internet: www.lbbnet.de